

Nachgefragt

Was tun Sie für die Kultur?

Was werden sie tun, wenn sie gewählt sind? Das will der Pforzheimer Kurier – und das wollen vor allem die Bürgerinnen und Bürger der Stadt – vor dem entscheidenden zweiten Wahlgang am 28. Juni möglichst genau wissen. Deswegen befragt der Pforzheimer Kurier die beiden OB-Kandidaten Christel Augenstein (FDP) und Gert Hager (SPD) noch mal ganz konkret zu den wichtigsten Themen. Heute geht es um die Frage: Was tun Sie für die Kultur?

„Vor wenigen Tagen durfte ich den Reuchlinpreis der Stadt verleihen. Dieser Preis strahlt weit über Pforzheim hinaus.



Christel Augenstein

Ich bin dem Gemeinderat sehr dankbar, dass er mich beim Ausbau der Kultur unterstützt. Damit haben wir einen entscheidenden Vorteil gegenüber anderen Städten: Wir haben frühzeitig erkannt, dass Kultur ein „harter“ Standortfaktor ist. Wirtschaftsförderung und Kultur arbeiten bei uns Hand in Hand. Zum Wohl der Menschen. Theater, Kulturhaus Osterfeld, Schmuckmuseum und Stadtbücherei mit ihren ausgezeichneten Angeboten wurden und werden großzügig gefördert. Unseren kleineren Kulturträgern werde ich weiterhin ein verlässlicher Partner sein. Menschen müssen an der Kultur einer Stadtgemeinschaft teilhaben können, dafür werde ich sorgen.“

Christel Augenstein (FDP)



OB-Wahl Pforzheim

„Kaum eine Stadt in vergleichbarer Größenordnung hat ein so großes und breites Angebot an Kunst und Kultur wie wir. Ob



Gert Hager

Klassik, Jazz, bildende Kunst oder Theater, ob Museen oder alternative Kunst – bei uns findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Als Kulturbürgermeister habe ich mich sehr darum gekümmert, dass unsere Künstler Spielraum haben. In jungen Jahren wollte ich ja selbst einer werden – als Musiker. Als Oberbürgermeister werde ich – auch in schwierigen Zeiten – an diesem Kurs festhalten, denn ohne Kunst und Kultur wird eine Stadt grau und langweilig. Solche Städte aber haben schlechte Karten im Wettbewerb um Neuanstellungen von Unternehmen, Arbeitskräfte, Besucher und Gäste. Kunst und Kultur sind unser schönstes Kapital. Ich werde sehr sorgsam damit umgehen. Ich will es hegen und pflegen.“

Gert Hager (SPD)